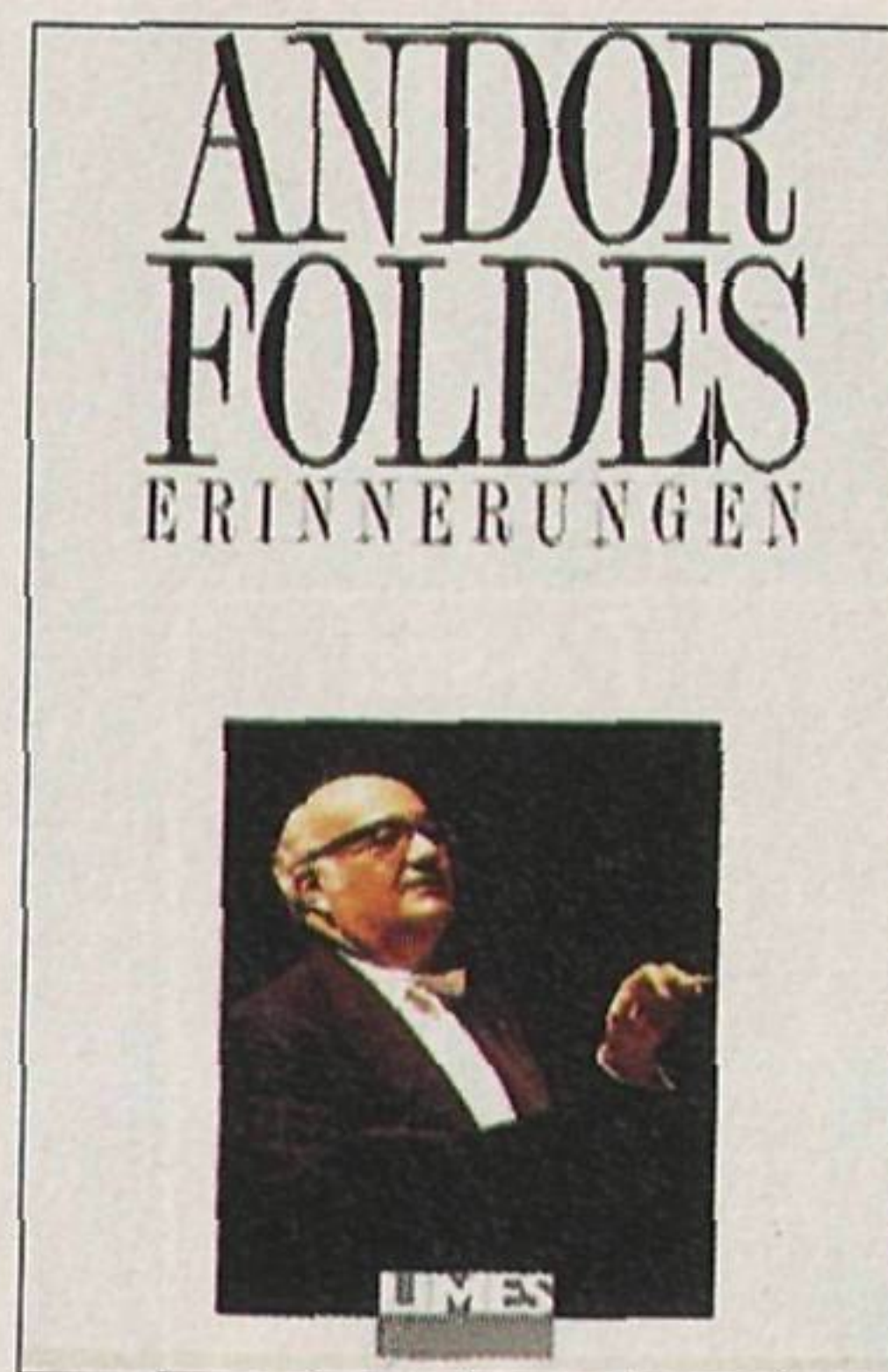




Der ungarische Pianist Andor Foldes (1913–1992), der in den sechziger und siebziger Jahren auf dem Höhepunkt seiner Karriere stand, läßt in diesem Buch streiflichtartig wichtige Stationen und Situationen seines Lebens Revue passieren. Da er dies auf humorvolle und nie langatmige Art tut, ist ein Buch entstanden, das ein breites Publikum anspricht.

Der in Budapest geborene Andor Foldes galt als musikalisches Wunderkind, als er im Alter von acht Jahren ein Mozart-Klavierkonzert mit den Philharmonikern seiner Heimatstadt aufführte; aber Wunderkinder halten selten, was sich die Musikwelt von ihnen verspricht – so der Autor selbst. Der junge Andor Foldes setzte seine musikalischen Studien bei Ernst von Dohnányi an der Franz-Liszt-Akademie von Budapest fort, und wer weiß, was aus ihm geworden wäre, wenn er nicht zufällig 1929 die Bekanntschaft von Béla Bartók gemacht hätte, der ein Schubert-Programm für eine Rundfunkübertragung spielte, wobei der sechzehnjährige Foldes die Noten umblättern durfte. Resultat dieser Begegnung: Bartók, den er in den folgenden zehn Jahren gut kennenlernt und regelmäßig besucht, wird einer seiner geistigen Väter, für dessen Werk er sich – insbesondere ab 1939 in den USA – einsetzt, und dessen zweitem Klavierkonzert er 1947 zu New Yorker Erstausführung verhilft.

Durch erste Konzertengagements in die USA wird

Foldes 1939 unfreiwillig auf Jahre hinaus Emigrant, denn der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verhindert seine Rückkehr nach Europa. Eine Anfrage seines berühmten Landsmannes Joseph Szigeti, ob er bereit sei, als dessen Klavierpartner eine große Tournee durch die USA zu absolvieren, sichert Foldes' materielle Existenz; da er als Pianist zu diesem Zeitpunkt in Amerika noch keinen Namen hatte, half es ihm, kontinuierlich eine Solistenkarriere aufzubauen, die ihn in den folgenden Jahrzehnten international bekannt macht.

Professionelle Pianisten oder begeisterte Amateure

Ein „Handbuch der musikalischen Gattungen“ in 15 Bänden gibt der Musikwissenschaftler und Pianist Siegfried Mauser im Laaber-Verlag heraus. Der erste Band ist bereits erschienen und behandelt „Die Sinfonie im 18. Jahrhundert“. Die Folgebände werden der „Sinfonie der Wiener Klassik“, „Sinfonischer Musik des 19. und 20. Jahrhunderts“ sowie den Musikgattungen „Konzert“ und „Sonate“ gewidmet sein. Namhafte Musikwissenschaftler wie z.B. Stefan Kunze, Gernot Gruber und Volker Scherliess konnten als Autoren gewonnen werden. Das aufwendige Unternehmen hat natürlich seinen Preis: bis zum 31.12.1993 kostet die Gesamtreihe pro Band DM 128,-, der Einzelband DM 188,-.

Handbuch der musikalischen Gattungen, Laaber-Verlag, Regensburger Str. 19, 93164 Laaber

werden sich bei der Lektüre dieses Buches vielleicht tiefer gehende Äußerungen des Autors zu Fragen der Interpretation und zum Repertoire wünschen. Diese Thematik hat Foldes aber offenbar bewußt nur am Rande behandelt, da er bereits 1947 ein Buch mit dem Titel „Wege zum Klavier“ verfaßt hat und sich nicht wiederholen wollte. Dieses kleine Buch ist in zahlreiche Sprachen übersetzt worden und nach wie vor in vielen Ländern erhältlich. Wer also vor allem den Pianisten Andor Foldes kennenlernen will, muß seine zahlreichen Aufnahmen (mit Werken von Bartók, Beethoven, Liszt, Mozart, Schubert und Schumann) hören, die zum größten Teil bei DG und EMI vorliegen.

Marie-Luise v. Schuckmann

Andor Foldes, Erinnerungen. (Hg. von Lili Foldes), Limes Verlag, Frankfurt/Berlin 1993, 268 S., 25 Abb., DM 48,-



Ob die Tage, Stunden und Minuten eines Komponistenlebens jemals mit vergleichbarer Akribie für die breite Öffentlichkeit „nachbereitet“ worden sind? Nuria Nono-Schönberg, Tochter eines bedeutenden, Witwe eines nicht unbedeutenden Komponisten, hat sich einer Aufgabe gestellt, die kein Mensch sorgfältiger und liebevoller auszuführen imstande gewesen wäre als sie. Bereits acht Jahre vor ihrer Geburt (sie kam 1932 in Barcelona zur Welt, wuchs aber in Los Angeles auf) hatte ihr Vater sich mit dem Gedanken einer dokumentarischen

Form der Autobiographie getragen, mit jenem Plan, den auszuführen ihm nicht vergönnt sein sollte. Nuria ordnete nun die Fülle der Notizen, die darüber Aufschluß gaben, was Schönberg wann und wo mit wem erlebt hatte. Die von ihm angelegte „Sammlung“ umfaßte außerhalb seiner eigentlichen Bibliothek (zusätzlich reichem Bildmaterial) eine große Anzahl von Manuskripten, Tage- und Notizbüchern, Briefen, Zeitungsausschnitten, Konzertprogrammen, Rechnungen, Quittungen etcetera. Man muß sich vorstellen, daß die jetzt zugänglich gemachte, bisher weitgehend unveröffentlichte Materialfülle erst die Spitze des Eisberges ist, denn Tausende von Dokumenten aus dem Nachlaß Schönbergs sind bisher nicht freigegeben.

Die Designerin Catherine Lorenz hat erheblichen Anteil am hochseriösen Outfit der erschienenen Publikation. Der Benutzer wird mit einer chronologischen Anordnung der Dokumente konfrontiert, derzufolge das Leben Schönbergs in acht Kapiteln aufscheint. Einer Zeittafel folgen jeweils thematisch zusammengehörige Doppelseiten, die ein Schlaglicht werfen auf Primärmaterial (Schriften, Briefe, Bildmaterial usw.) sowie auszugsweise zitierte Sekundärliteratur. Neben ästhetischen Grundüberzeugungen werden viele biographische Details deutlich: Nicht jedem Musikfreund dürfte bewußt sein, daß Schönberg beispielsweise ein Protokollierungssystem für Tennisspiele erfand.

Volkmar Fischer

Nuria Nono-Schönberg (Hg.): Arnold Schönberg 1874–1951 – Lebensgeschichte in Begegnungen. Ritter Verlag Klagenfurt 1992, 468 S., 1800 Fotos u. Dokumente, DM 179,-

FÜR 499 MARK* HABEN WIR BEIM RADIO WAS TYPISCHES WEGGELASSEN.

* Unverbindliche Preisempfehlung.



DAS RAUSCHEN.



Halle 26.C
Stand 01

Das digitale Radio DSR100 ermöglicht absolut rauschfreies Hören. Radiosendungen kommen bei Ihnen endlich so an, wie sie ausgestrahlt werden. Entweder über Kabelanschluß oder über die Amstrad Sat-Antenne SD400. Und das DSR100 zeigt Ihnen dann auch gleich noch den Namen des Senders, den Sie gerade hören. So, und jetzt rauschen Sie doch einfach mal bei Ihrem Fachhändler vorbei. **AMSTRAD. IMMER EINE IDEE MEHR.**

Ja, ich möchte Radio rauschfrei hören.

Senden Sie mir bitte:

- ☐ Informationen über das DSR100
- ☐ Das Amstrad Händlerverzeichnis

Name : _____

Straße : _____

PLZ/Ort: _____

Amstrad GmbH, Robert-Koch-Str. 9, 64331 Weiterstadt

FF 9

Amstrad®